

erst kürzlich durch die Critik des Buches der Liebe von Ihrem thätigen Eifer für dieselben einen Beweiß gegeben. Zwar hat das Unglück gewollt, daß von dieser Schrift schon eine andere Beurtheilung bey uns vorhanden seyn sollte; indeß glaube ich, daß der Recensent sich gerne bescheiden werde, der Ihrigen den Platz zu gönnen, und ich habe deshalb schon an ihn geschrieben; sobald seine Antwort erfolgt, werde ich Ihre Recension zum Druck befördern. 5

Auf der vorstehenden Seite hat sich der Secretär der Redaction die Freyheit genommen, die Schriften noch einmahl zu verzeichnen, welche Sie früherhin, zum Theil noch unter Creuzers Redaction, übernommen haben, und welche wir daher anderwärts nicht vertheilt haben. Außer deuselben war auch noch Sigurd der Schlangentödter von Ihnen gefälligst übernommen; da indeß bereits zwey unaufgetragene Recensionen, welche Sie gesehen haben werden, davon erschienen sind, so haben Sie nicht nöthig sich mit demselben zu bemühen. 10 15

Zimmer hat mir gesagt daß Sie oder Ihr Herr Bruder Göthe's Wahlverwandtschaften vielleicht beurtheilen würden; dürfte ich wohl bitten, daß Sie uns bald eine entscheidende Antwort darüber gäben? Es hat sich nemlich noch ein anderer Recensent dazu erboten, wiewohl er selbst bemerkt, daß Ihr Urtheil vor allen wünschenswerth seyn würde. 20

Mit Beurtheilungen Ihrer eigenen Schriften und der Ihres Hrn Bruders sind wir sehr unglücklich, weil wir keine tüchtigen Recensenten dazu finden können und doch gerne gründliche Urtheile haben möchten, nicht bloß Auszüge oder schiefe Critik. Ihre *Comparaison* war lange einem nun verstorbenen Schriftsteller aufgetragen; für Ihre Vorlesungen über die dramatische Litteratur wissen wir vollends niemand. Für den ersten Theil, der das Alterthum umfaßt, ließe sich schon eher Rath schaffen, aber einen Critiker, der das Ganze umfaßte, weiß ich nicht aufzufinden. Können Sie uns jemand nennen, so wird Ihr Rath der Redaction willkommen seyn. 25 30

Unter Versicherung der aufrichtigsten Verehrung habe ich die Ehre zu seyn

Ew. Wohlgeboren

gehorsamer Diener

A. Böckh, Prof. 35

369. *Georg Reimer an August Wilhelm Schlegel*

Berlin am 30<sup>t</sup> Decbr 1809

Es sind nun 6 Monate seit Sie, verehrter Herr Professor, mir den Rückstand meiner Forderung von 40 Fr[iedrich]d'or versprochen, und ohne sich